

# Lästige Wirklichkeit

► Rechtzeitig zum Freudjahr hat Stephan Grünewald, ein gelernter Psychotherapeut, gleich die ganze Nation auf die Couch gelegt. Seine auf mehr als 20 000 Tiefeninterviews fußende Bilanz: Die Seele der Deutschen läuft auf Hochtouren

– im Stillstand. Kein Wunder, dass die Deutschen unter Orientierungslosigkeit und Erschöpfung leiden. Sie wünschen sich, dass alles anders wird, und haben doch Angst davor. Schuld an diesem Dilemma, so die These des Autors, sind die Neunzigerjahre, als die verwöhnten Deutschen sich dem Irrglauben hingaben, das Himmelreich auf Erden stünde kurz bevor, mit ewiger Jugend und mehreren Urlaubsreisen im Jahr. Dass die Welt voller Wahlmöglichkeiten steckt, aus denen sich jeder sein Glücksmenü zusammenstellt, ist eine Illusion von Wohlstandskindern gewesen. Nun wachen sie mit einem Kater auf.

Doch trifft diese These die Realität? Ans Wohlstandsparadies glauben die heute 30- und 40-Jährigen doch schon lange nicht mehr. Erfahrungen mit Arbeitslosigkeit machten Jugendliche schon in den späten Siebziger- und Achtzigerjahren, postmaterielle Werte wie Partizipation und Solidarität spielen bei den Jungen heute kaum noch eine Rolle. Grünewalds Stärke liegt vielmehr da, wo er den Verlust an Alltagskompetenz diagnostiziert. Haushaltsführung, Erziehung und Beziehung werden als Stressfaktoren wahrgenommen, und auch der Beruf verspricht nicht mehr Erfüllung. Wer auf der Höhe der Zeit ist, hält sich Optionen offen. Das hat Vorteile wie Nachteile: In Familie und Beruf lernt man, dem Schicksal aus dem Weg zu gehen, durch Scheidung, Kinderverzicht oder Arbeitsplatzwechsel. Auf diese Weise bleibt man ein „in die Jahre gekommener Anfänger“, wie Grünewald meint, „ein Greenhorn in Beruf, Beziehung oder Lebensführung, denn man hat es nicht gelernt, die abenteuerlichen Drehungen des Lebens konsequent durchzustehen“.

christopher.schwarz@wiwo.de

campus



STEPHAN GRÜNEWALD  
**DEUTSCHLAND  
AUF DER  
COUCH**

Eine Gesellschaft  
zwischen Stillstand  
und Leidenschaft



Stephan Grünewald:

**Deutschland auf der Couch,**

Campus 2006, 234 Seiten, 19,90 Euro